

1e Vorsorgepläne – und die Auswirkung auf die Basisvorsorge?

Patrick Bonadei
Aktuar SAV

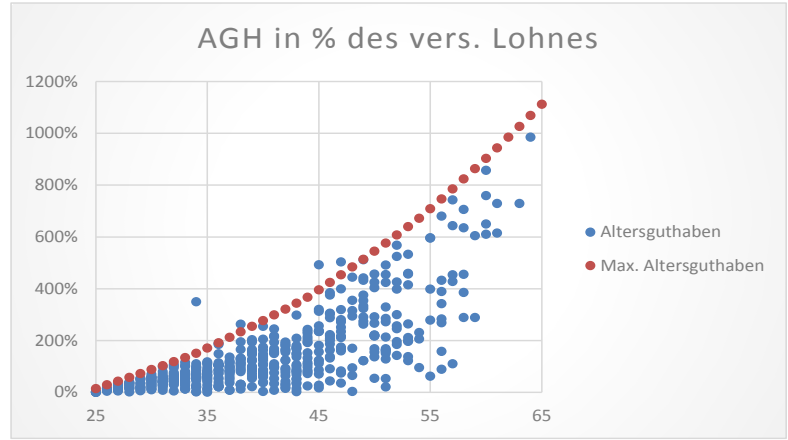
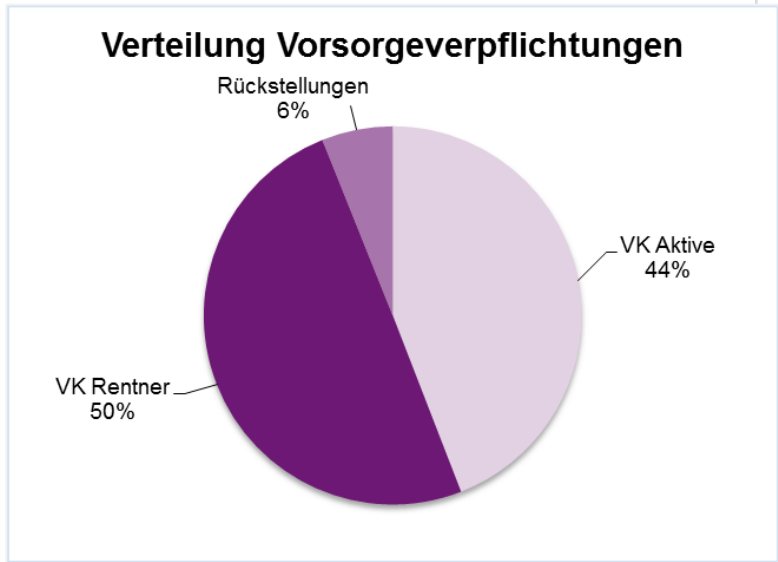
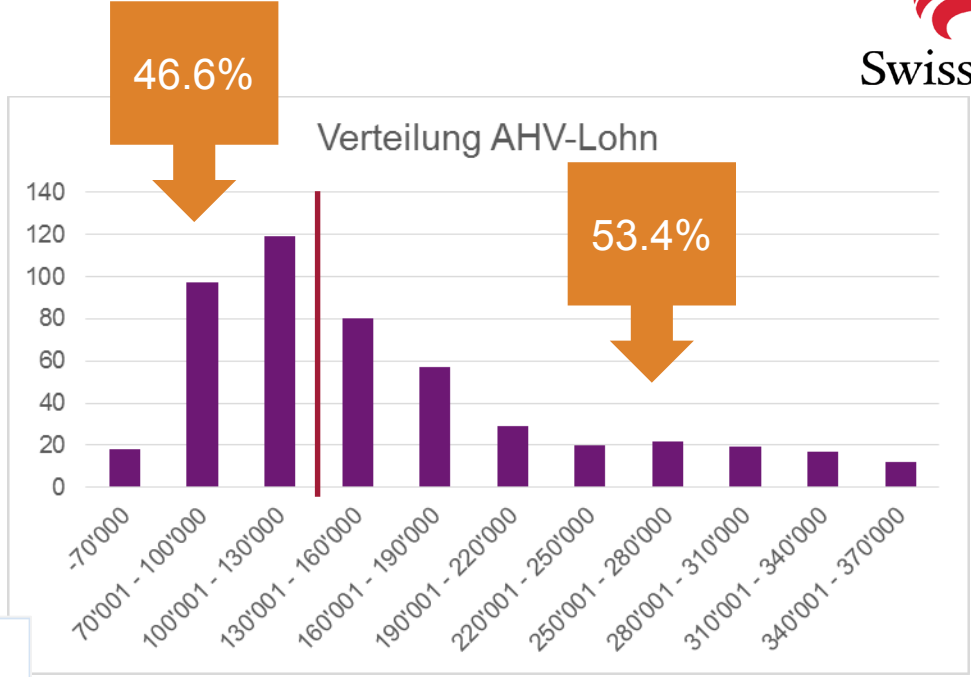
Zürich, 25. Oktober 2018

Agenda

1. Ausgangslage
2. Sanierungskapazität mit Beiträgen
3. Sanierungskapazität mit Minderverzinsung
4. Sollrendite und Deckungsgrad
5. Risikoleistungsdiagramm
6. Fazit

Die Pensionskasse

	TCHF
Verfügbares Vermögen	337'549
Vorsorgeverpflichtungen	267'896
Deckungsgrad	126.00%



Analysierte Szenarien

Basisszenario:

Löhne versichert bis CHF 846'000

Szenario 1:
AGH bleibt in PK

Szenario 2:
AGH wird proportional zum AHV-Lohn aufgeteilt

Szenario 3:
Basiskasse wird voll aufgefüllt

Löhne versichert bis CHF 130'000

Projektion einer Pensionskasse 2016 - 2030

Sanierungskapazität mit Beiträgen:

Unterdeckung, welche mit Sanierungsbeiträgen von 3% innert 5 Jahren aufgehoben werden kann.

Sanierungskapazität mit Minderverzinsung:

Unterdeckung, welche mit 1% Minderverzinsung aufgehoben werden kann.

Sollrendite und Deckungsgrad

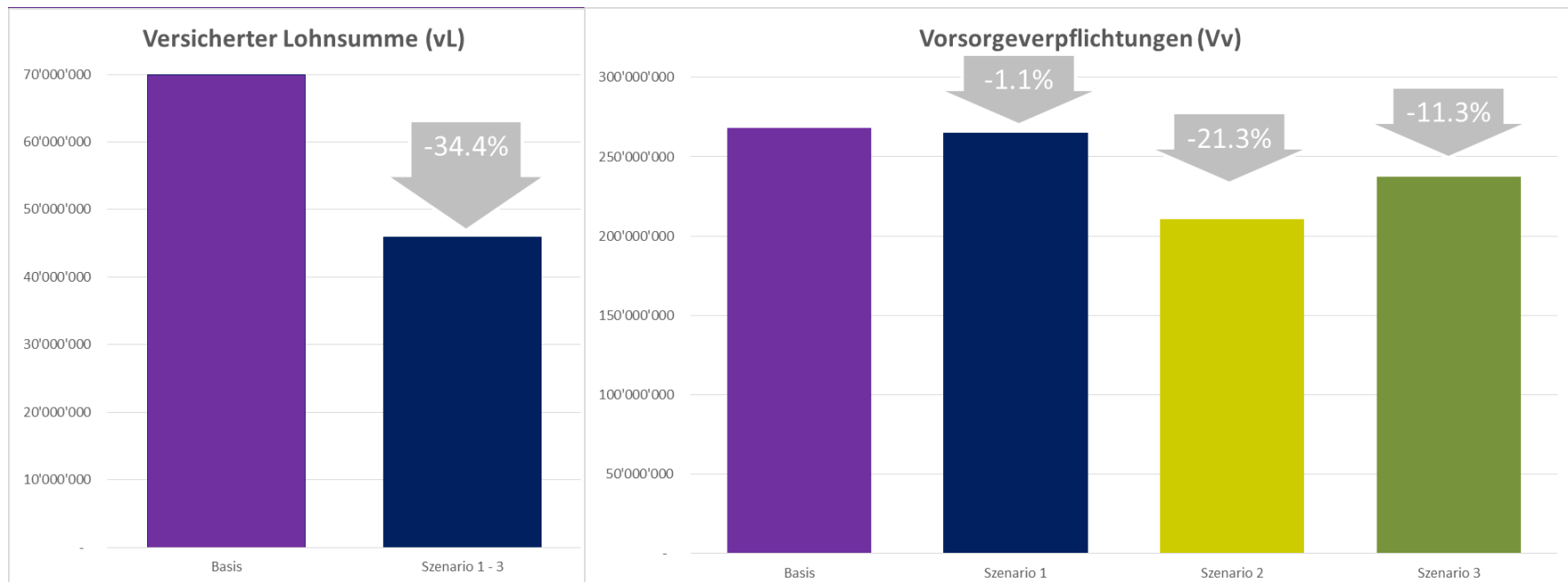
Rendite um den Deckungsgrad zu erhalten.

Deckungsgrad hat Einfluss auf die Sollrendite.

Risikoleistungsdiagramm

Gegenüberstellung der Ersatzquote und dem Risiko, den kritischen Deckungsgrad zu unterschreiten.

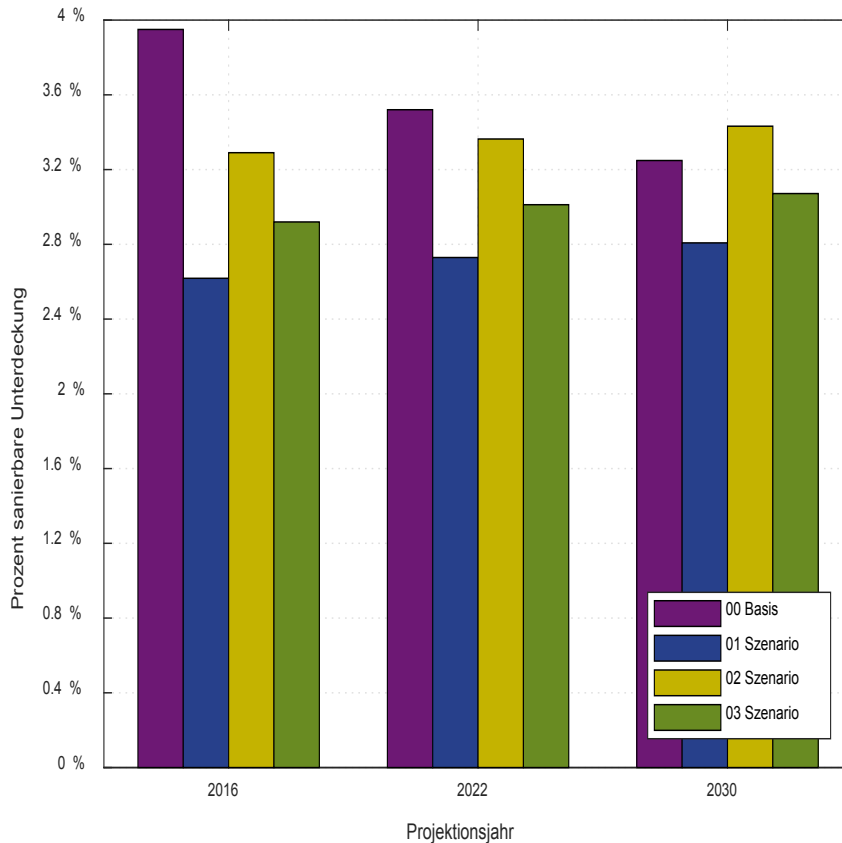
Versicherter Lohn und Vorsorgekapital



→ Grösste Auswirkung: Szenario 2

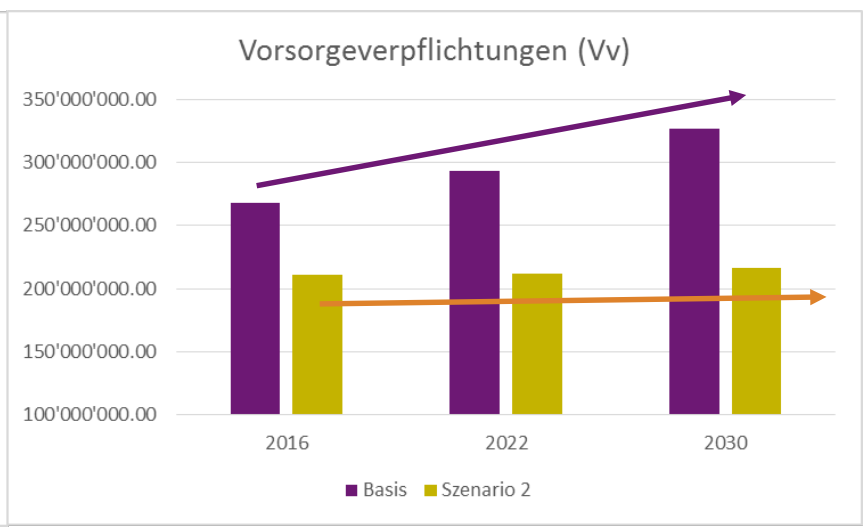
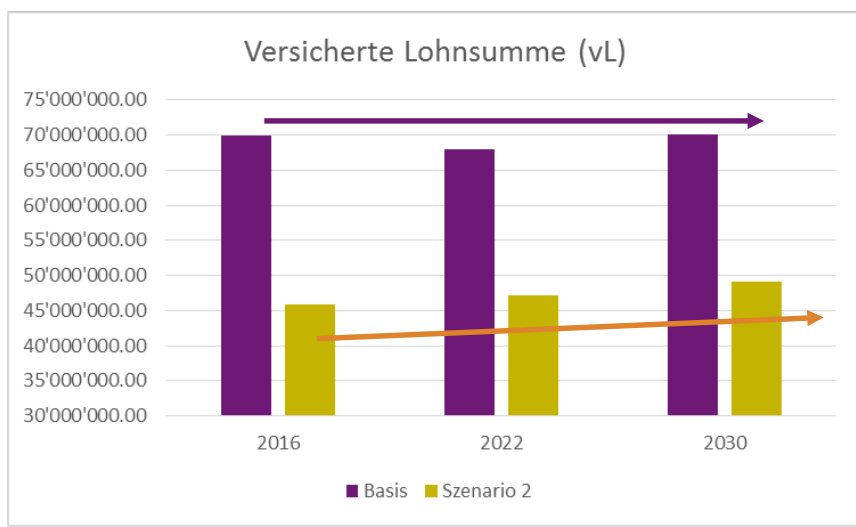
Resultat

Sanierungskapazität bei Sanierungsbeitrag von 3 %
während 5 Jahren

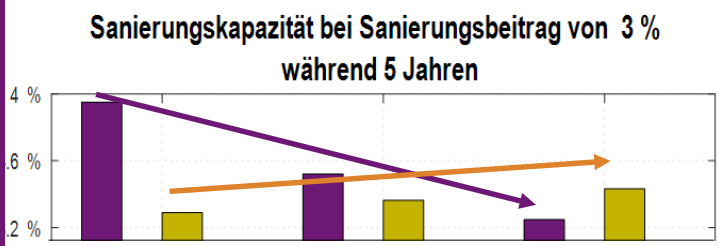


- Beste Sanierungskapazität mittelfristig: **Szenario 2**
- Beste Sanierungskapazität kurzfristig: **Basisszenario**

Basisszenario & Szenario

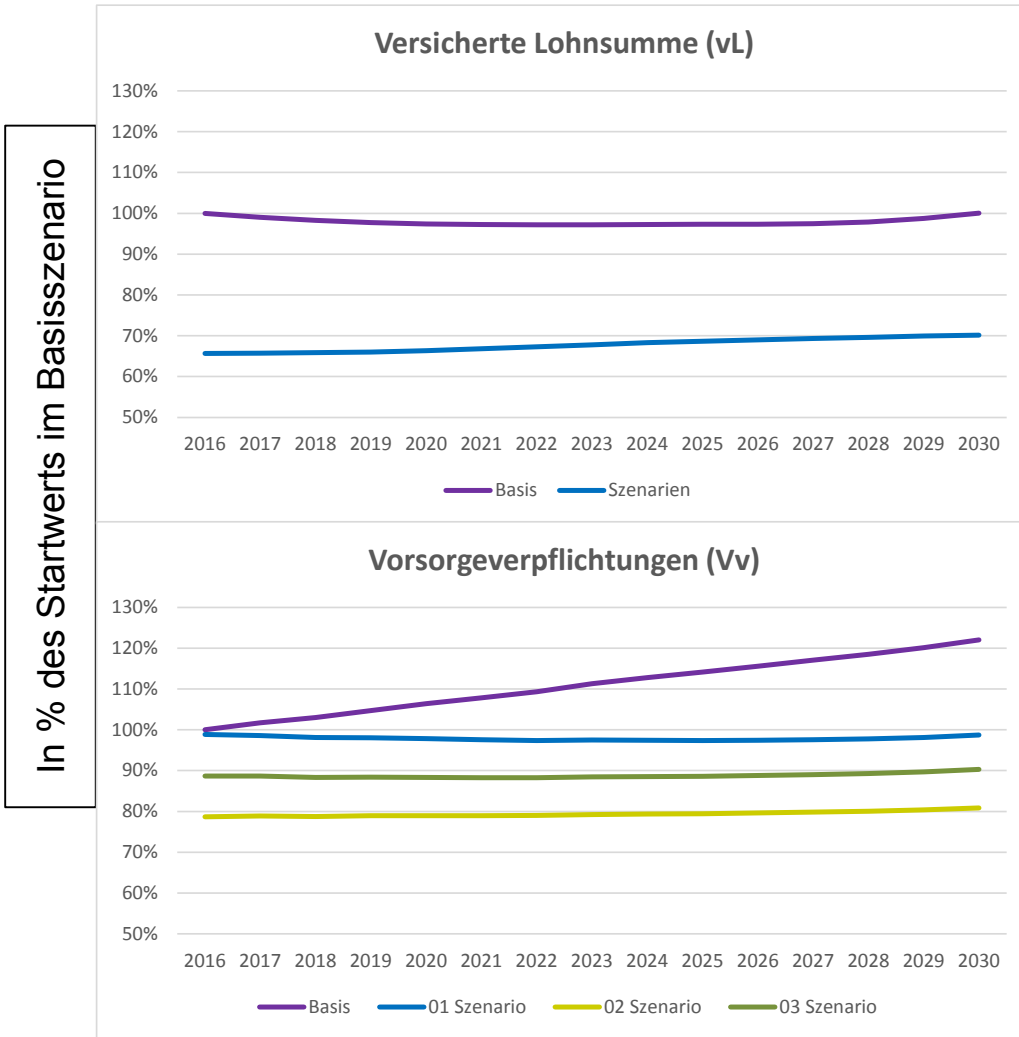


Basisszenario:
 Versicherte Lohnsumme bleibt gleich und die Vorsorgeverpflichtungen steigen an
 → Sanierungskapazität sinkt



Szenario 2:
 Versicherte Lohnsumme steigen leicht an und die Vorsorgeverpflichtungen bleibt gleich
 → Sanierungskapazität steigt

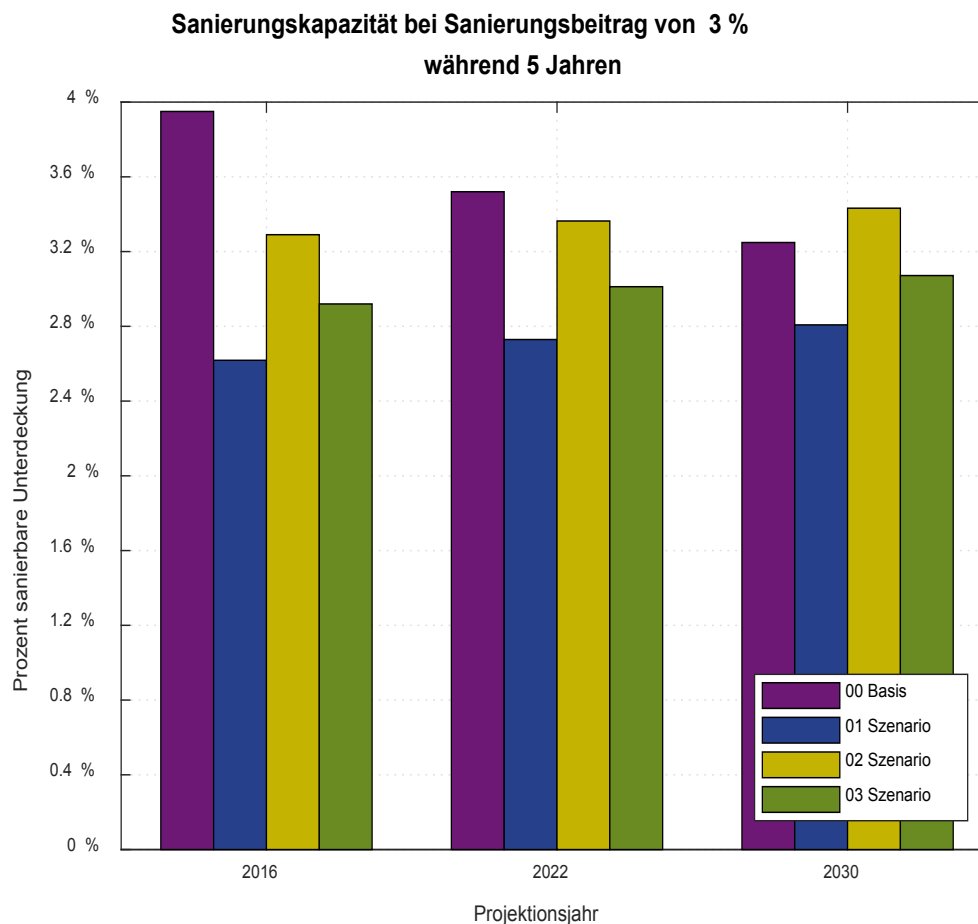
Alle Szenarien (1/2)



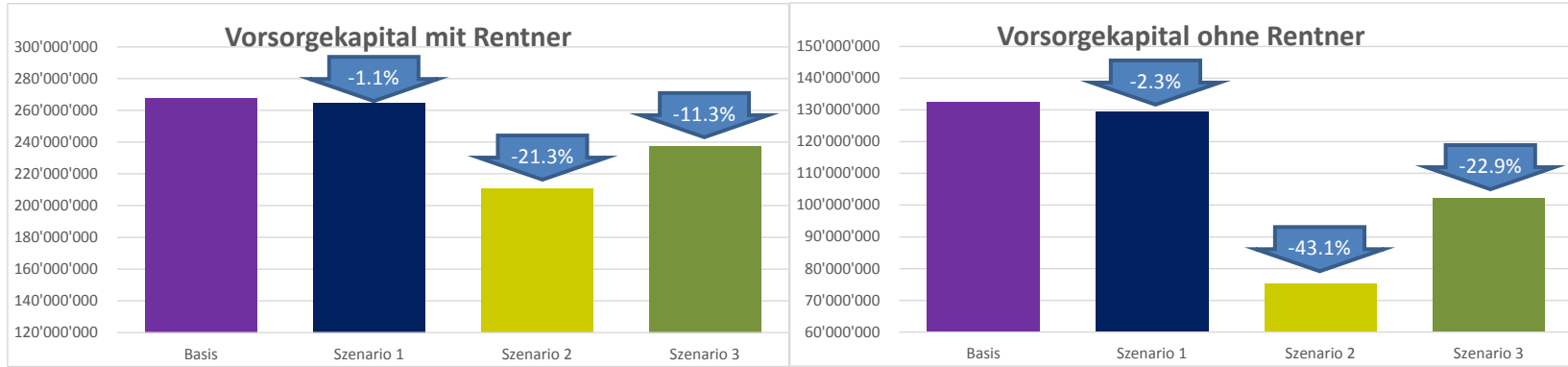
Vergleich alle Szenarien (2/2)

- Sanierungskapazität im Basisszenario wird mit der Zeit schlechter.
- Bei allen anderen Szenarien wird sie besser.
- Im Szenario 2 ist sie 2030 sogar besser als im Basisszenario.

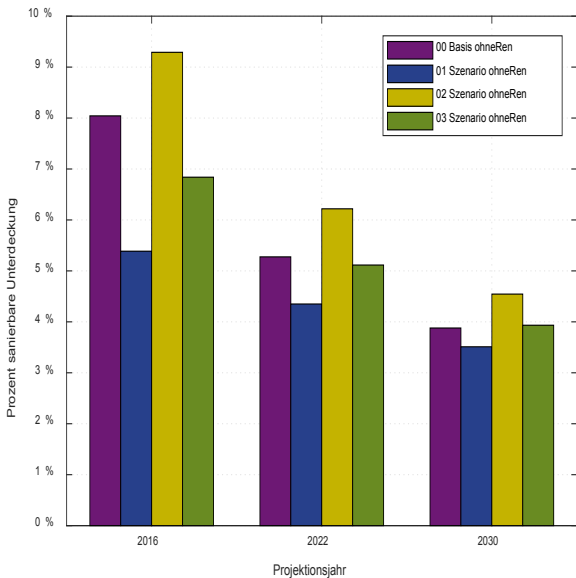
Anfängliche Reduktion der Sanierungskapazität wird mit der Zeit wieder kompensiert.



Ohne Rentner im Startbestand



Sanierungskapazität bei Sanierungsbeitrag von 3% während 5 Jahren



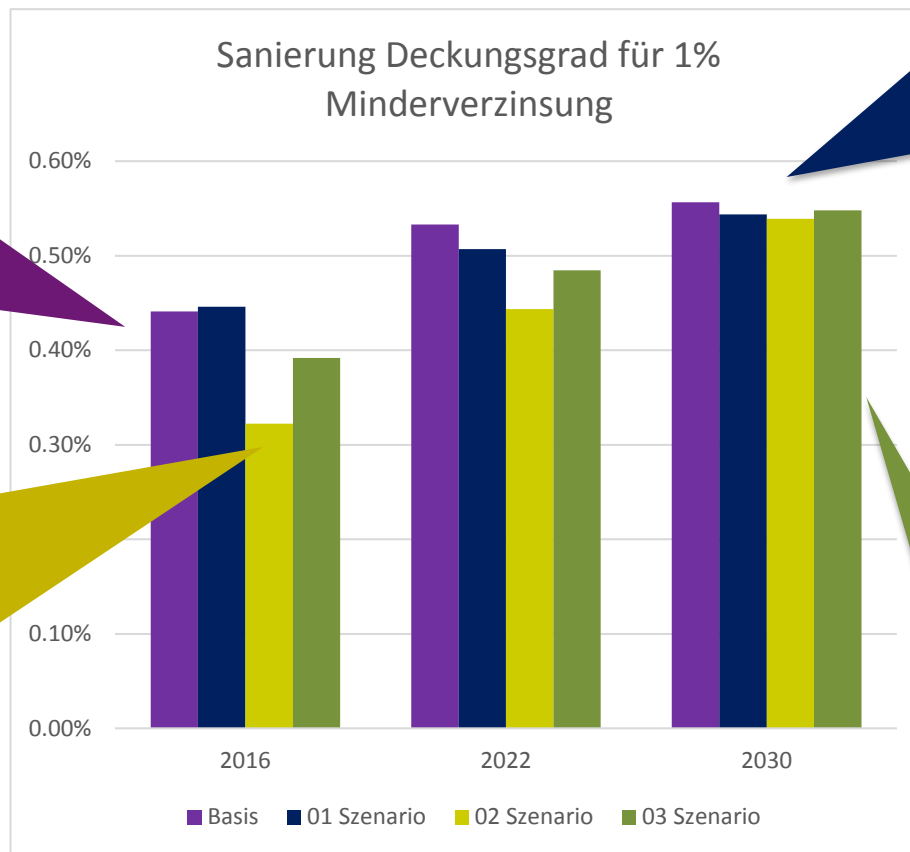
- Sanierungskapazität wird über die Jahre bei allen Szenarien schlechter.
- Szenario 2 hat durchgehend die beste Sanierungskapazität.

Anfängliche Reduktion der Sanierungskapazität wird mit der Zeit wieder kompensiert.

Resultat Studie

Der durch die Minderverzinsung von 1% eingesparte Betrag erhöht den Deckungsgrad um 0.44%.

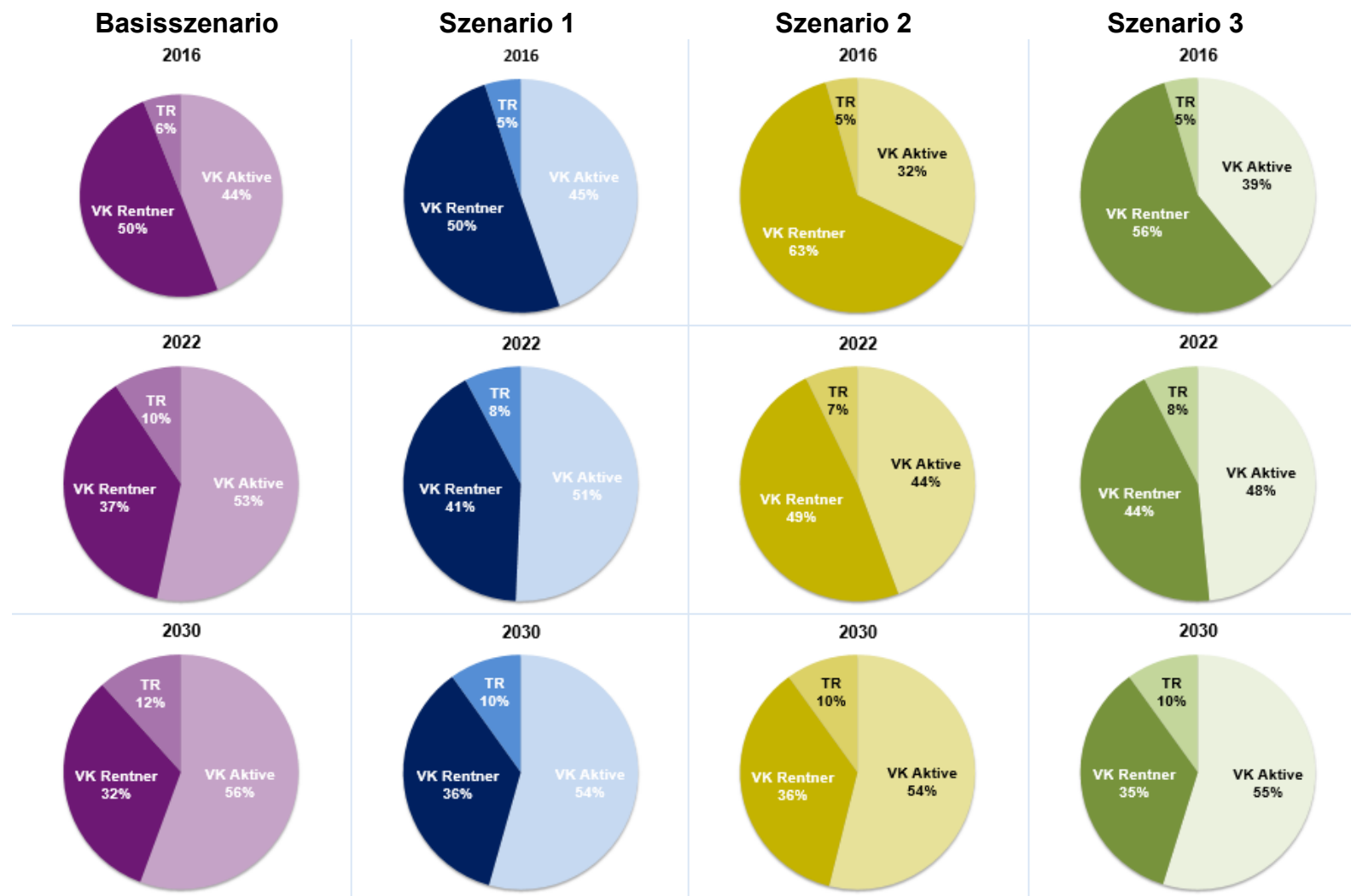
Je Grösser der Anteil der Altersguthaben an den gesamten Vorsorgeverpflichtungen ist, umso stärker ist der Effekt einer Minderverzinsung.



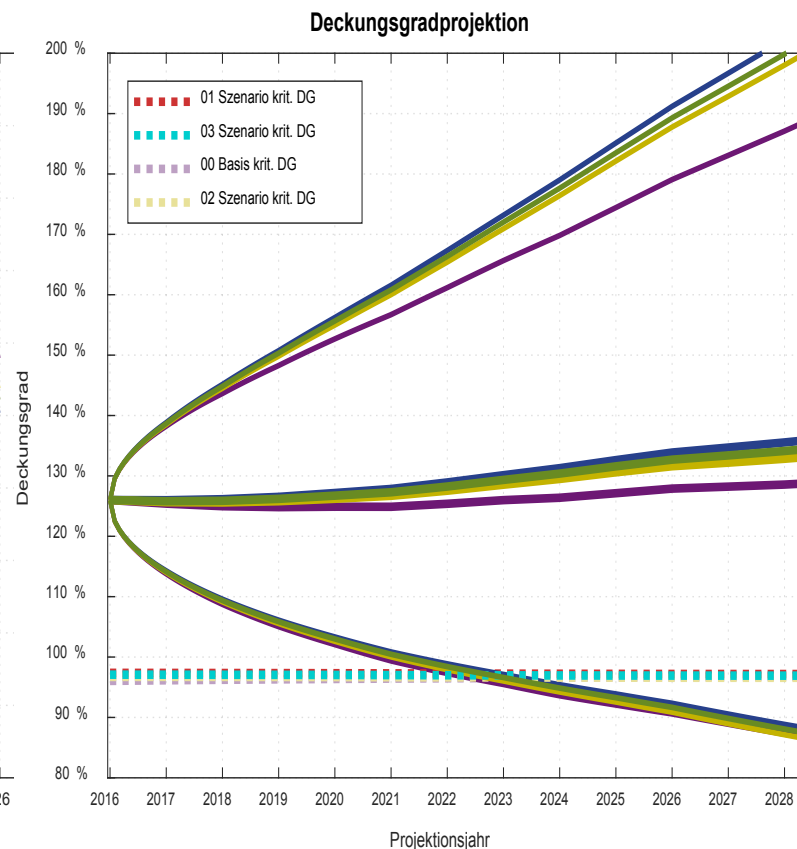
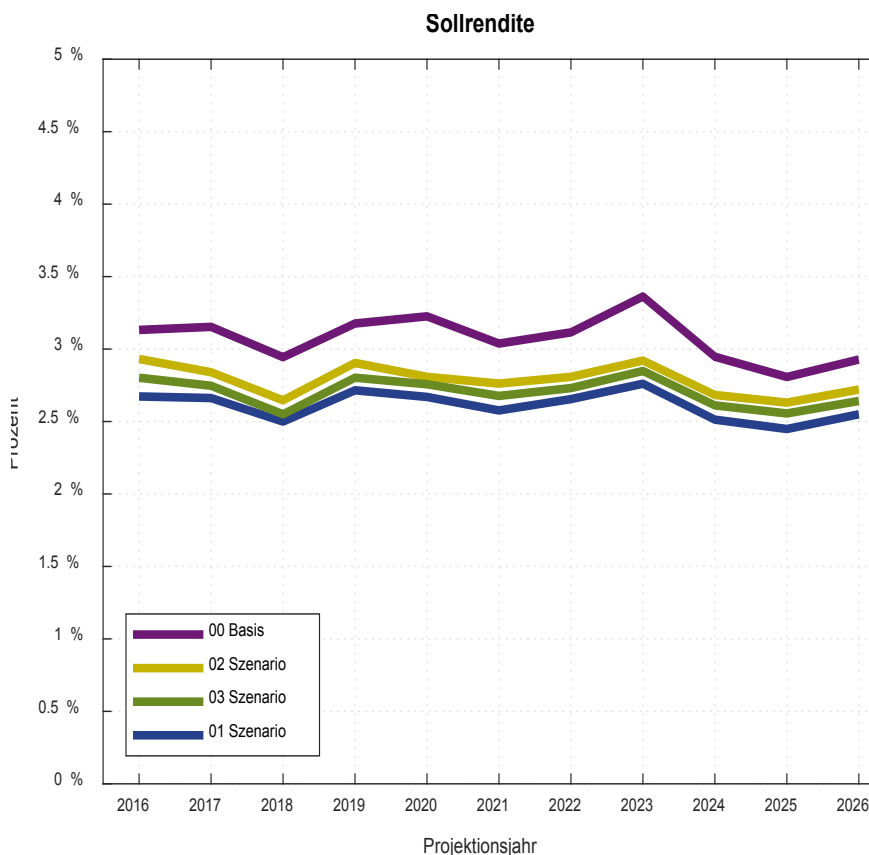
In allen Szenarien steigt der Effekt einer Minderverzinsung mit der Zeit an.

2030 ist die Sanierungskapazität über eine Minderverzinsung fast gleich gross.

Auswirkung Minderverzinsung



Sollrendite → Deckungsgrad

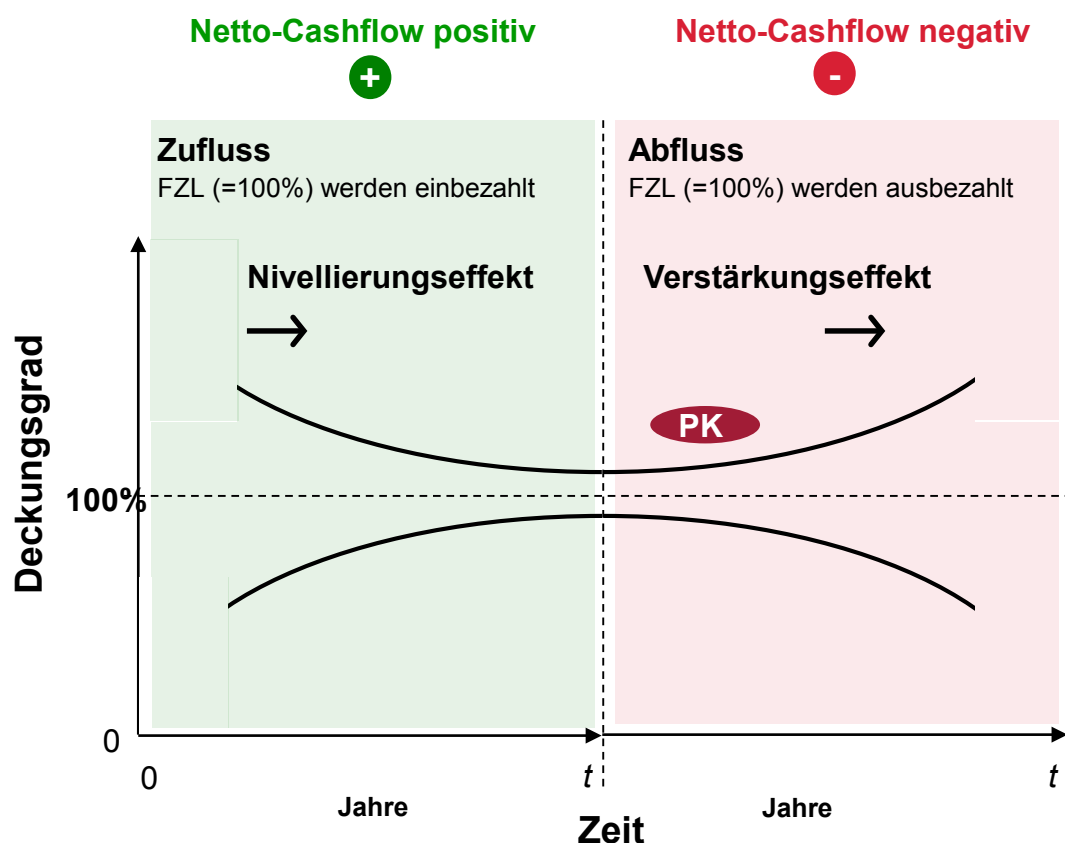


Die Sollrendite ist für die Szenarien 1-3 tiefer als im Basisszenario und daher entwickelt sich der Deckungsgrad besser.

Wieso ist die Sollrendite in diesen Szenarien tiefer?

Cash-Flow beeinflusst den Deckungsgrad

Ein Cashflow mit Wirkung auf das Vorsorgekapital beeinflusst im Zeitablauf den Deckungsgrad und die Sollrendite einer Vorsorgeeinrichtung.



Überdeckung:

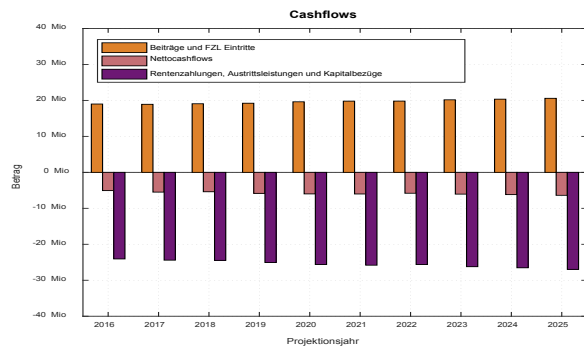
- Jeder eingehende Franken verwässert den Deckungsgrad gegen 100%, Sollrendite zur Stabilisierung des DG steigt
- Jeder abgehende Franken stärkt den Deckungsgrad, Sollrendite zur Stabilisierung des DG sinkt

Unterdeckung:

- Jeder eingehende Franken stärkt den DG gegen 100%.
- Jeder abgehende Franken belastet ihn.

Geldfluss

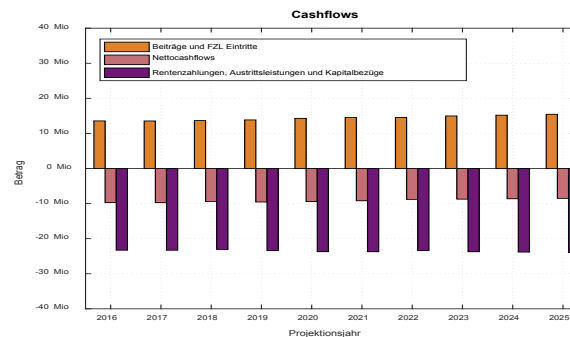
Basis



durch. Nettogeldfluss: -6'025 TCHF

durch. Nettogeldfluss: -6'845 TCHF

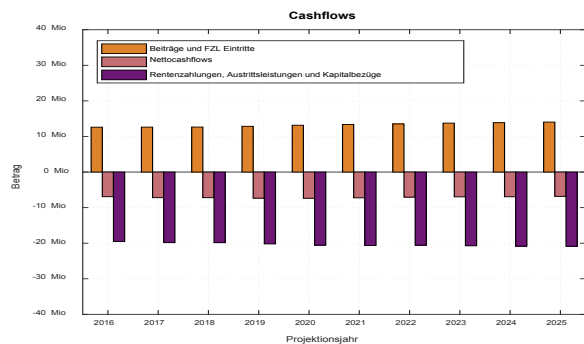
01 Szenario



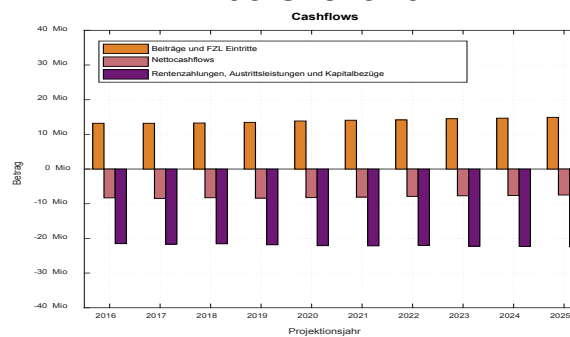
durch. Nettogeldfluss: -8'608 TCHF

durch. Nettogeldfluss: -7'621 TCHF

02 Szenario



03 Szenario



Geldfluss (4 grössten Posten)

FZL bei Eintritt (TCHF)

	2016	2022	2030
Basisszenario	3'903	4'904	7'333
01 Szenario	3'903	4'904	7'333
02 Szenario	2'945	3'683	5'007
03 Szenario	3'536	4'431	6'431

Beiträge (TCHF)

	2016	2022	2030
Basisszenario	13'346	11'121	12'264
01 Szenario	8'486	8'741	9'213
02 Szenario	8'486	8'741	9'213
03 Szenario	8'486	8'741	9'213

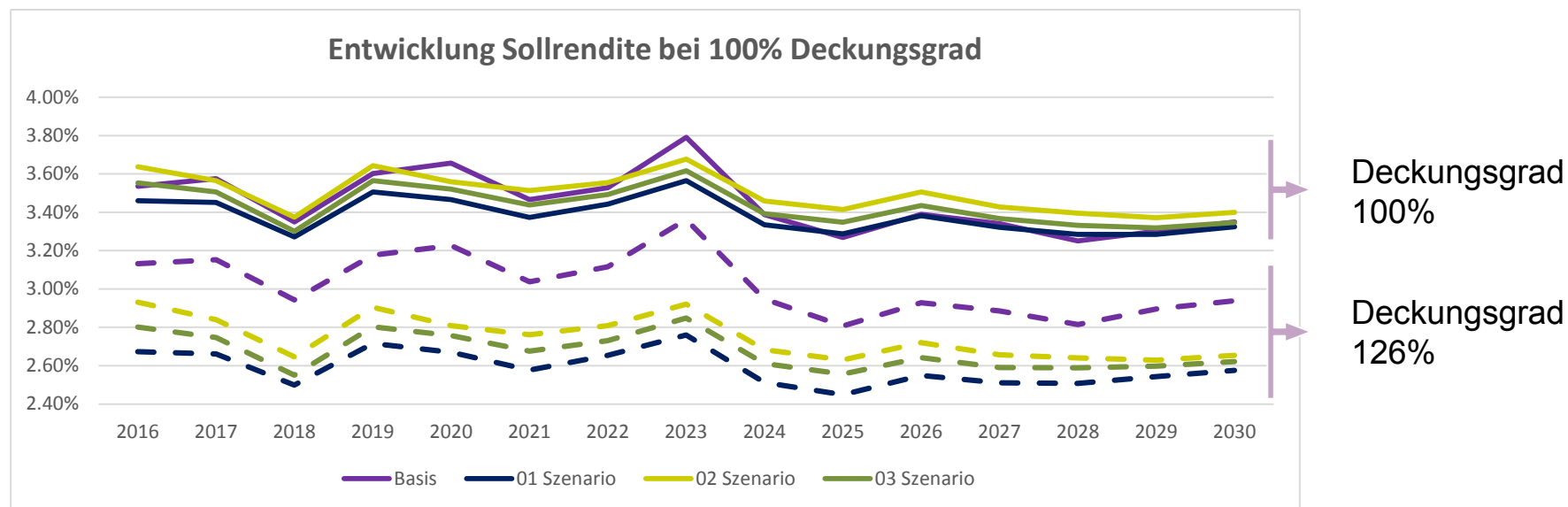
Altersrente (TCHF)

	2016	2022	2030
Basisszenario	-9'001	-8'190	-8'241
01 Szenario	-9'001	-8'129	-7'481
02 Szenario	-8'981	-7'779	-6'421
03 Szenario	-8'985	-7'877	-6'869

Austrittsleistung (TCHF)

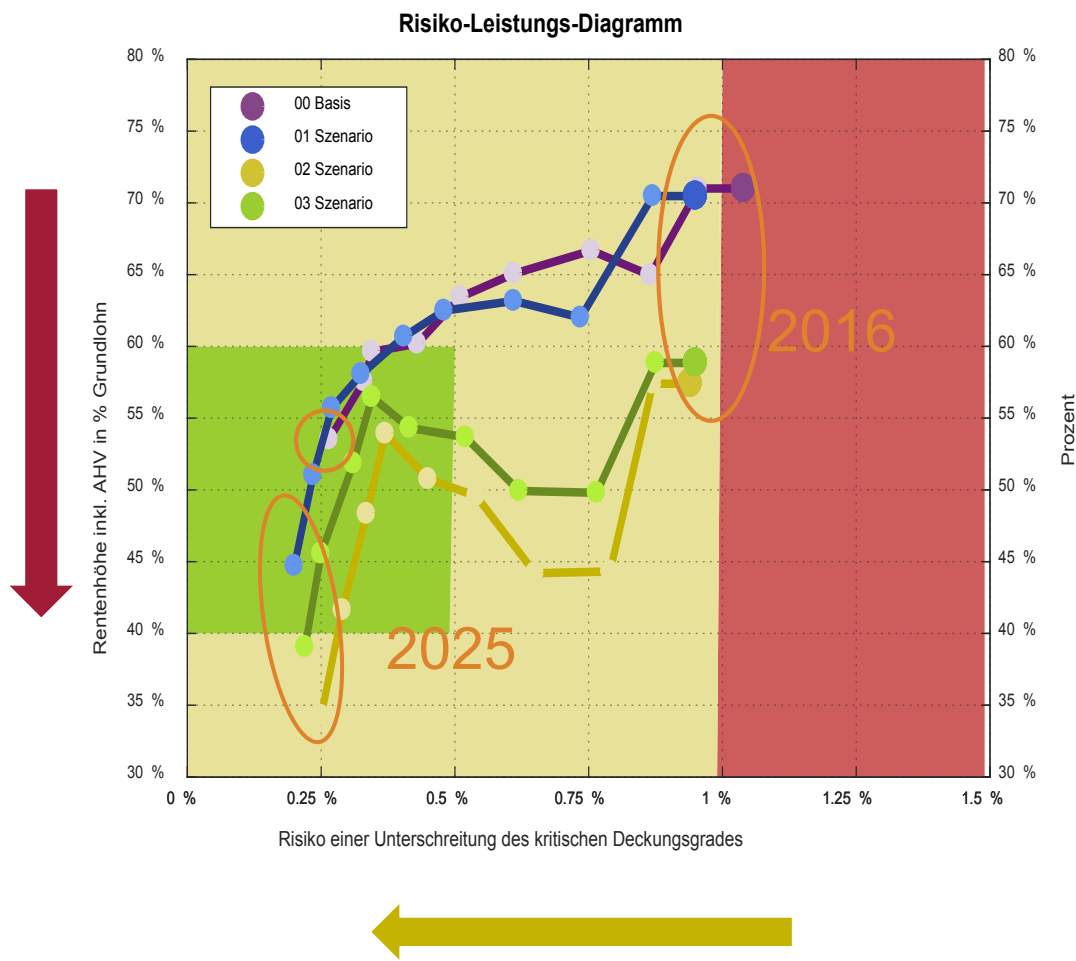
	2016	2022	2030
Basisszenario	-9'362	-11'121	-12'264
01 Szenario	-9'170	-9'722	-10'582
02 Szenario	-5'991	-7'872	-9'225
03 Szenario	-7'777	-8'954	-10'071

100% Deckungsgrad - Sollrendite



- Bei einem Deckungsgrad von 100% sind die Sollrenditen für alle Szenarien in der selben Grössenordnung.
- Die Unterschiede bei einem hohen Deckungsgrad liegen also ausschliesslich an den tieferen Geldflüssen.

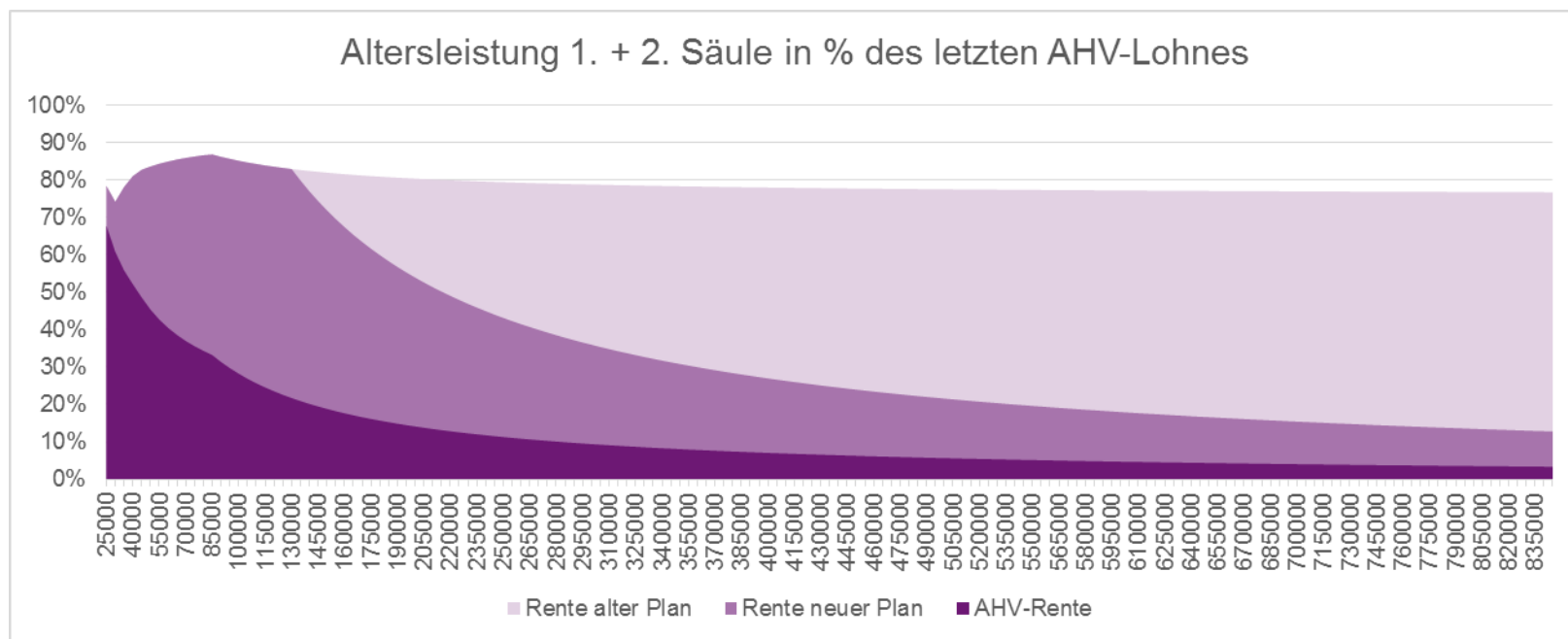
Risikoleistungsdiagramm



Kritischer Deckungsgrad:
 Der kritische Deckungsgrad entspricht der Differenz zw. 100% und der Sanierungskapazität mit Beiträgen. Wird er unterschritten, reicht in der Erwartung das Sanierungsbudget nicht aus.

- Auf das Risiko hat die Planänderung keinen Einfluss.
- Da ein Teil der Leistung auf den 1e-Plan übertragen wird, sinkt die Leistung im Basisplan.

Rentenhöhe



- Leistung verändert sich nur für Versicherte mit einem AHV-Lohn über CHF 130'000.
- Die Leistung geht nicht verloren, sondern wird an den 1e-Plan übertragen.

Fazit

- Sanierungsfähigkeit mit Beiträgen
 - Veränderung zu Beginn hängt von der Struktur der Kasse ab.
 - Mittelfristig gleichen sich alle Szenarien wieder an.
- Sanierungsfähigkeit mit Minderverzinsung
 - Veränderung zu Beginn hängt von der Struktur der Kasse ab.
 - Mittelfristig gleichen sich alle Szenarien wieder an.
- Sollrendite
 - Der Nettocashflow sinkt hauptsächlich wegen den tieferen Beiträgen.
 - Daher sinkt die Sollrendite bei einem Deckungsgrad über 100%.
- Allgemeine Risikobewertung:
 - Die Sanierungsfähigkeit sinkt in der Regel zu Beginn, was mit der Zeit aber korrigiert wird.
 - Die finanzielle Situation der Kasse sollte sich bei einem Stardeckungsgrad von über 100% verbessern.
 - Für den neu im 1e-Plan versicherten Teil entfallen die Risiken.

Sprechen Sie mit uns!

Patrick Bonadei

Pension Consultant
Aktuar SAV

Telefon +41 58 311 22 52

Mobile +41 79 581 98 57

Email patrick.bonadei@slps.ch

Swiss Life Pension Services AG die Beratungsfirma von Swiss Life

General Guisan Quai 40
Postfach
8022 Zürich

Tel: 0800 00 25 25
pension.services@slps.ch
www.slps.ch

**Der starke, kompetente Partner,
auch in der Umsetzung**

So fängt Zukunft an.